

- Dr. Peter Lurie, Präsident des Center for Science in the Public Interest (CSPI), und Beth Ellikidis, Vizepräsidentin für Landwirtschaft und Umwelt bei der Biotechnology Innovation Organization (BIO), plädieren für die Gentechnik von Lebensmitteln. Beide stehen im Zusammenhang mit Bill Gates und anderen „Great Resetters“, die darauf drängen, alle natürlichen Lebensmittel durch patentierbare, gentechnisch veränderte Lebensmittel zu ersetzen.
- BIO, die weltweit grösste GVO-Handelsorganisation, vertritt mehr als 1.000 Pestizid-, Pharma- und Biotech-Unternehmen in mehr als 30 Ländern. BIO behauptet, Gentechnik sei die Lösung, um die Welt zu heilen, mit Energie zu versorgen und zu ernähren, und betreibt zu diesem Zweck Lobbyarbeit in 15 verschiedenen Politikbereichen, darunter Lebensmittel-, Landwirtschafts- und Gesundheitspolitik.
- Im Jahr 2004 gründete BIO BIO Ventures for Global Health (BVGH), eine gemeinnützige Organisation, die „Programme im gesamten gewinnorientierten und gemeinnützigen Sektor entwickelt und verwaltet, um die Forschung und Entwicklung für armutsbedingte Krankheiten zu beschleunigen“. BVGH wurde mit einem Startzuschuss in Höhe von 1 Million US-Dollar von der Bill & Melinda Gates Foundation ins Leben gerufen.
- Im Jahr 2018 hat die Bill & Melinda Gates Foundation eine gemeinnützige Tochtergesellschaft der Stiftung namens Bill & Melinda Gates Medical Research Institute (Gates MRI) ausgegliedert, die Biotechnologien zur Lösung von Gesundheitsproblemen in armen Ländern entwickelt.
- BIO arbeitet mit dem US-Verteidigungsministerium (DOD) zusammen, und das DOD finanziert und stellt Technologietransfers speziell für die Krankheiten bereit, auf die sich Gates MRI und BVGH konzentrieren: Malaria, Tuberkulose und Ebola. (Überall wo Panik geschürt wird - auch ohne jeglichen Grund - macht Gates Geld daraus. So wird man Multimilliardär.)

Quelle:

<https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2023/05/17/biowarfare-through-the-food-supply.aspx>